

„16/18“ feiert Silberjubiläum mit trockenem Humor

Siegfried Deeken gewinnt 25. Doppeltturnier der Lohner Freitagsgruppe / 2305 Euro ein neuer Rekord / 1000 Lose in Bierlänge verkauft

Von Volker Kläne

Lohne – 25 Jahre schlägt die Freitagsgruppe „16/18“ des Tennisvereins Lohne schon für „Sportler gegen Hunger“ auf. Diese Kontinuität erschien selbst Karl Schürmann und Rudi Eckhoff unglaublich. Der frühere TVL-Vorsitzende und der Kreissportbundchef blickten im Gespräch beim Silberjubiläum auf die Geburtsstunde des Doppeltourniers zurück. „Dass sich das Turnier so lange halten würde,



Gruppenbild nach dem Silberjubiläum: Die Teilnehmer vom 25. SgH-Doppeltturnier der Lohner Freitagsgruppe 16/18.

Foto: el



hätte ich damals nicht gedacht“, sagte Eckhoff und Schürmann pflichtete ihm bei. Beide waren sich aber – wie die übrigen Teilnehmer auch – darin einig, dass sich daraus eine Top-Veranstaltung entwickelt hat.

Ein Indiz dafür war der Erlös von 2305 Euro für die Hungerhilfe. „Das ist unser Rekordergebnis. Das passt zur Jubiläumsveranstaltung“, freute sich Cheforganisator Bernard Knies. Er hatte am Samstagabend lang anhaltenden Applaus von allen

Spielern und Gästen für sein Engagement rund um das Doppeltturnier erhalten. Die Tombola mit gut 100 sehenswerten Preisen ist dabei das Prunkstück seiner Tätigkeit. Kein Wunder, dass der Verkauf von 1000 Losen innerhalb von einer guten Bierlänge erledigt wurde. Die Hauptpreise räumten diesmal Georg von Lehmden (Navigationsgerät), Gerd Hackstedt (halbes Schwein), Jochen Arnold (Ballonfahrt) und der TVL-Vorsitzende Harry Sauerberg (Reisegutschein) ab. Sauerberg ersteigerte auch das von Heiner Westerheide gefertigte Fotobuch mit kommentierten Bildern aus den vergangenen fünf Turnierjahren. 70 Euro brachte es für „SgH“ ein.

Zuvor hatte Hubert Kreutzmann mit einer Power-Point-Präsentation einen launigen Streifzug durch die Geschichte des Turniers unternommen. „Nicht die Leute sind schöner geworden, aber die Fotos sind besser geworden“, flachste er. Ein Foto kündigte Kreutzmann mit den Worten „ein besonderes Vater-Sohn-Doppel“ an. Willi und Thomas Bojes waren darauf zu sehen, allerdings auch „Kalli“ Deters und Willi Hinrichs. Deshalb scherzte einer der Gäste: „Willi, ich wusste gar nicht, dass Kalli dein Vater ist.“

Die Lachmuskeln wurden ei-



Rückhand für SgH: Hubert Kreutzmann.

Foto: el



Vorhand für SgH: Christian Deters.

Foto: el

nige Male strapaziert. Kleine, nett gemeinte Sticheleien inklusive. So war es Freitagsgruppen-Präsident Karlheinz Rohe ein Vergnügen, die Platzierung seines langjährigen Weggefährten Georg von Lehmden beim Doppeltturnier bekannt zu geben. „Er hat es knapp geschafft, dass ich ihn nicht ehren muss. Georg, du bist glorreicher Vierter geworden“, sagte Rohe. Den Sieg trug der zweitälteste Turnierspieler davon. Siegfried Deeken gewann

als einziger alle vier Spiele. Dahinter folgten Freitagsgruppen-Bäcker Adrian Stempfle und Hermann Pulsfort. Stempfle hatte wieder für jeden Teilnehmer eine Schokoladen-Marzipan-Köstlichkeit gezaubert. Die leckere Kreation setzte sich diesmal aus einer 25, einem Schläger und einem Ball zusammen, was Hubert Kreutzmann zu einer kritischen, nicht ganz ernst gemeinten Bemerkung verleitete: „Letztes Jahr waren die Bälle

aber größer.“ Als fairsten Spieler des Turniers zeichnete Rohe derweil Gerd Hackstedt aus, weil er stets die Gegner habe gewinnen lassen. Zum Üben erhielt er eine Trainerstunde. Hackstedt lag auch beim Tipp seiner Endplatzierung, den jeder Teilnehmer abgeben musste, am weitesten daneben. Je größer die Abweichung war, desto größer fiel die Spende für „SgH“ aus. Seine Platzierung richtig getippt hatte Paul Eik (10.). Allerdings musste

er mit Matthias Soika eine Runde spendieren, weil die beiden ein Spiel mit 8:0 gewonnen hatte. So hoch dürfe man niemanden schlagen, schon gar nicht zu Null, meinte Rohe. Einen Dank richtete er an Wirt Peter Deeken, seine Frau Rosi und das Küchenteam.

Alles in allem war es wieder eine runde Sache. Seit 25 Jahren schlägt die Freitagsgruppe für „SgH“ auf. Die 2010-Auflage hat Lust auf noch mehr gemacht.

Triumph im echten Finale

Altliga-Kreismeisterschaft: Langförden macht Hatrick perfekt

Bakum (cb) – Die Altliga-Fußballer von BW Langförden haben sich zum dritten Mal in Folge den Hallen-Kreismeistertitel gesichert. Der Titelverteidiger machte am Samstagnachmittag bei der U-40-Endrunde in der Bakumer Sporthalle den Hatrick perfekt und schaffte damit jenes Kunststück, was SFN Vechta 1998 sowie 2003 verpasste.

Langförden setzte sich mit elf Punkten an die Spitze des Sechserfeldes. Auf den Rängen zwei und drei folgten GW Brockdorf und der TuS Lutten mit jeweils acht Zählern. Der TV Dinklage (5), Vorjahres-Vize RW Damme (4) und BW Lohne (1) belegten die Plätze vier bis sechs. „Es war eine sehr ausgeglichene und auch spannende Endrunde ohne hohe Ergebnisse“, sagte Siegfried Lammers, Altherren-Spielleiter im Fußball-Kreisverband Vechta, nach dem sehr gut besuchten

Turnier in Bakum. Langfördens 3:0 gegen Damme war der höchste Sieg in der Endrunde. Fünf der 15 Spiele endeten mit einem Unentschieden, hinzu kamen vier Siege mit einem Tor Differenz.

ALTIGA

Torschützen in der Endrunde

BW Langförden: Farwick (4), Brink (3), Engelmann, Smitz, Büssing, Gerken, Averbek (je 1).

GW Brockdorf: Wilke (4), Hesinde, Asbrede (je 2), Barhorst, Kathmann, Freude (je 1).

TuS Lutten: Schmedes (5), Eilers-Middelbeck (3), Kaiser (2), Schillmüller (1).

TV Dinklage: Burgess (5), Wolter (2), Seeger (1).

RW Damme: Moormann, S. Meyer (je 2), Rechten, Baumann, M. Meyer (je 1).

BW Lohne: M. Pundt (3), Themann, Becker (je 1).

renz. Ebenso bezeichnend für die Ausgeglichenheit: Schlusslicht Lohne holte seinen einzigen Punkt gegen Langförden. Im vorletzten Match des Tages kam es zu einem echten Finale zwischen Langförden und Lutten, die mit jeweils acht Punkten in den Showdown gingen. Langförden reichte ein Remis zum Titel, Lutten musste gewinnen. BWL ging durch zwei Tore von Bernd Farwick schnell mit 2:0 in Führung und legte so den Grundstein für den dritten Titel. Lutten verkürzte auf 1:2, ehe Farwick sein drittes Tor nachlegte. Am Ende siegte Langförden mit 4:2. Im letzten Spiel der Endrunde feierte Brockdorf dann einen 4:1-Sieg gegen Damme und zog so in der Endabrechnung noch an Lutten vorbei. Beste Torschützen der Endrunde waren Lutten Helmut Schmedes und Dinklages Ian Burgess, die je-



Altliga-Hallenkreismeister 2009/10: BW Langförden. Hinten von links AH-Spielleiter Siegfried Lammers, Reinhold Wempe, Martin Brink, Hans Schmedes, Matthias Averbek, Rainer Gerken, Hubert Surmann, Aloys Busse und Werner Hartmann; vorne von links Markus Evers, Paul Engelmann, Christian Smitz, Ralf Herrmann, Burkhard Büssing und Bernd Farwick.

Foto: hvo

weils fünfmal trafen.

Die AH-Hallenrunde wird am kommenden Samstag mit der Rückrunde der Superaltliga fortgesetzt; gespielt wird in den Hallen Osterfeine, Langenberg und

Lohne (KSH). Bei der Endrunde in Bakum wurde derweil die Freiluft-Kreismeisterschaft der Altliga am 28. August in Oythe ausgelost. Gruppe A: Steinfeld, Oythe, Vörden, Lohne, Lüsche;

Gruppe B: Kroege, Neuenkirchen, Holdorf, Einen, Visbek; Gruppe C: Langenberg, Rechterfeld, Dinklage, Brockdorf, Mühlen; Gruppe D: Osterfeine, Bakum, Lutten, Langförden und Damme.